

Hell, geräumig und multifunktional

Waldschule Der Erweiterungsbau der Bissinger Gemeinschaftsschule wurde am Montagnachmittag offiziell eingeweiht. Die vielseitige Nutzbarkeit der Räume war ein wichtiger Punkt. *Von Heidi Vogelhuber*

Steigende Schülerzahlen, das zunehmende Interesse an der Ganztagschule und nicht zuletzt auch die Corona-Pandemie lassen in Schulen eines zur Mangelware werden: Platz. „Vor fünf Jahren hat die Stadt eine Modernisierung sowie den Ausbau der Schulen beschlossen“, sagt Bietigheim-Bissingens Oberbürgermeister Jürgen Kessing am Montagnachmittag bei der offiziellen Einweihung in Bissingen. Denn nach dem Anbau an die Schillerschule hat nun die Waldschule ebenfalls einen Erweiterungsbau erhalten. Baubeginn war im April 2018.

Anbau kostete 6,4 Millionen

6,4 Millionen Euro hat sich die Stadt den Anbau kosten lassen. Das sind 15 Prozent mehr an Baukosten als ursprünglich kalkuliert wurde, und doch zeigen sich sowohl der OB als auch Architekt Martin Ritz, Geschäftsführer des Architekturbüros Glück+Partner aus Stuttgart, die für das Projekt zuständig waren, zufrieden: „Wir hatten, gemessen an den laufend gestiegenen Baukosten in den Gewerken gute Bedingungen und auch ein wenig Glück“, sagt Ritz. Der Bau sei ohne Zwischenfälle durchgeführt worden.

Die Waldschule wurde im Jahr 1958 gegründet und hat seither einige Erweiterungen erfahren. In den Jahren 1965, 1996, 2007 und 2009 kamen weitere Räume sowie die Mensa auf dem Schulcampus hinzu, den diese Grund- und Hauptbeziehungswiese heutige Gemeinschaftsschule mit der 1969 errichteten Realschule Bissingen bildet. Der nun eingeweihte Erweiterungsbau verbindet das bestehende Gebäude der Waldschule im westlichen Teil des Grundstücks mit der von beiden Schulen gemeinsam genutzten Mensa.

In der Erweiterung nach Süden sind im Erdgeschoss vier Klassenzimmer für Erst- und Zweitkläss-



Die Räume für den Ganztagesunterricht sind nicht nur modern, hell und ansprechend, sondern auch multifunktional. Sie können durch Trennwände geteilt und verbunden werden. *Fotos: Oliver Bürkle*



Der Eingangsbereich des Erweiterungsbaus der Bissinger Waldschule war dem beauftragten Architekturbüro besonders wichtig.

ler entstanden. Offene, helle Räume mit großen Fenstern sowie zwei Gruppenräume. Ebenso Toiletten sowie ein Aufzug, der für Barrierefreiheit sorgt. In der Etage darüber ist ein geräumiges Lehrerzimmer inklusive Küche untergebracht, welches das alte und zu kleine ersetzt. „Auch könnten wir darin Konferenzen mit allen Lehrern stattfinden lassen – fernab von Corona natürlich“, sagt Schulleiter Markus Nutz zufrieden. Auch sein eigenes Zimmer sowie das Sekretariat lobt der Schulleiter. Er könne dank der Glasecke direkt auf den Eingang sehen und Schüler beim Zuspätkommen ertappen, scherzen die bei der Einweihung anwesenden Bietigheimer Gemeinderäte.

OB Kessing zeigt sich vor allem von den Räumen zur Ganztagesbetreuung im Obergeschoss des sogenannten Brückenbaus, der Nordbau und Mensa verbindet, angetan. Besser gesagt von der Einrichtung mit Sitzzecke und vor allem dem Tischkicker – unverzüglich gebigt er sich auf die Suche nach dem zugehörigen Ball. Diese Räume sind multifunktional nutzbar, wie Nutz erklärt, da sie durch Trennwände aufteilbar sind, aber auch miteinander verbunden werden können, wenn mehr Platz benötigt wird.

Funktionalität im Vordergrund

Über ein Treppenhaus gelangt man wieder ins Erdgeschoss, in dem der Fachraum Musik angesiedelt ist und mit Foyer und Mensa zu einem kleinen Veranstaltungsraum, der „neuen Aula“, verbunden werden kann. „Die Funktionalität der Räume wird immer wichtiger“, erklärt Architekt Ritz. Aber auch die Themen Klima und Energie. Die Wärmerückgewinnung, also die Wiedernutzbarmachung der thermischen Energie, sowie eine Dachbegrünung sei der Stadt als Bauherrn ein Anliegen gewesen.

Zahlen, Fakten, Infos zur Waldschule Bissingen

425 Schüler besuchen die Waldschule Bissingen.

250 dieser Schüler gehören der Sekundarstufe mit gebundenem Ganztags an.

70 Grundschüler werden ohne gebundenen Ganztags betreut.

39 Lehrer sowie sonstige Mitarbeiter haben nun Platz im neuen Lehrerzimmer. *hevo*